



Neues Jahr, neue Regeln: Münchner Bürger müssen sich umstellen!

Landsberg am Lech im Münchner Verkehrsverbund: Neue Steuern und Änderungen zum Jahreswechsel 2025, alles Wichtige im Überblick.

Landsberg am Lech, Deutschland -

Am 1. Januar 2025 traten in München zahlreiche Neuerungen in Kraft, die sowohl den Alltag der Bewohner als auch die städtische Infrastruktur betreffen. Diese Änderungen umfassen unter anderem Anpassungen im Verkehrsnetz, Erhöhungen bei Gebühren und Taxen sowie eine grundlegende Reform in der Grundsteuer.

Ein wesentlicher Bestandteil dieser Reform ist die **neue Grundsteuer in München**, die einen Hebesatz von 824 Prozent vorsieht. Diese Anpassung wurde erforderlich, um Ungleichheiten im bisherigen System zu beseitigen, die durch veraltete Einheitswerte entstanden waren. München wendet ab 2025 ein wertunabhängiges Flächenmodell an, welches die Erstellung der Steuerbeträge nach neuen Berechnungsgrundlagen ermöglicht.

Verkehr und Entspannung im Münchner Alltag

Der aktuelle Fahrplanwechsel bringt zahlreiche Anpassungen. Die U3 fährt nun in Hauptverkehrszeiten im Abschnitt Olympiazentrum-Moosach im 5-Minuten-Takt, während die U4

ganztäglich als Langzug unterwegs ist. Zudem wird die Tram 12 verlängert und fährt ganztags alle 10 Minuten bis Schwabing Nord. Ab dem 3. Januar gibt es zudem Nacht-U-Bahnverbindungen, die an Wochenenden und vor Feiertagen alle 15 Minuten verkehren.

Im Bereich der Konsumkosten hebt sich der Preis für Leitungswasser um 32 Cent pro Monat für einen durchschnittlichen Zwei-Personen-Haushalt. Auch die Kosten für Gas steigen um 27 Prozent, was einem Anstieg von 80 Euro pro Jahr für eine Familie mit 20.000 kWh Verbrauch entspricht. Mit dem neuen Jahr erhöhen sich darüber hinaus die Portokosten: Ein Standardbrief kostet nun 95 Cent.

Details zur Grundsteuerreform

Der neue Hebesatz von 824 Prozent soll sicherstellen, dass die Einnahmen der Stadt München in etwa auf dem bisherigen Niveau bleiben. Dabei wird die Grundsteuer künftig aufkommensneutral gestaltet; einige Steuerzahler werden mehr, andere weniger zahlen müssen. Die Stadtkämmerei informiert, dass individuelle Grundsteuerbescheide ab Januar 2025 verschickt werden. Eigentümer großer Grundstücke und Gebäude müssen verstärkt zur Kasse gebeten werden, während Eigentümer kleinerer Immobilien weniger Belastungen erwarten können.

Die Reform ist notwendig geworden, um die staatlichen Vorgaben umzusetzen und stellt für die Steuerzahler in München eine bedeutende Veränderung dar. Erwartet wird, dass die Auswirkungen in München weniger dramatisch ausfallen als an anderen Orten.

Für weitere Informationen zur Grundsteuerreform in München oder zu individuellen Bescheiden können interessierte Bürger **hier** nachlesen.

– Übermittelt durch **West-Ost-Medien**

Details	
Ort	Landsberg am Lech, Deutschland
Quellen	• www.merkur.de • www.immobilienservice-muenchen.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at